

[49476] In unserem Verlage beginnt in den nächsten Tagen zu erscheinen:

# Mappae mundi — Die ältesten Weltkarten.

Von

Professor Dr. Konrad Miller.

1. Heft. 9 Bogen in 4°. mit der Weltkarte des Beatus.

Preis 5 M.

Dieses Werk wird umfassen die auf dem Altertum fussenden, von den Entdeckungen der Neuzeit, den Arabern, der Wiederentdeckung des Ptolemäus und den Kompasskarten der Italiener **unbeeinflussten Weltkarten des Mittelalters**, vom 4. bis zum beginnenden 14. Jahrhundert reichend; soll dieselben **bildlich und textlich korrekt wiedergeben**; soll dieselben jedem Gebildeten und insbesondere auch den höheren Schulen **zugänglich machen**.

Noch nie sind diese Karten systematisch und zusammenfassend behandelt worden.

Diejenigen Mappae mundi, welche bereits publiziert sind, befinden sich zum grössten Teil in den schwerzugänglichen Werken von Jomard und Santarem (von dessen grossem Atlas sollen sich in ganz Deutschland nur 2 Exemplare befinden) und sind dazu **sehr fehlerhaft und entstellt** wiedergegeben.

Dazu kommen eine Anzahl neuentdeckter Weltkarten.

Es handelt sich bei diesem Werke weniger um die geographischen Anschauungen des Mittelalters als vielmehr **um die kosmographischen Anschauungen des römischen Altertums**, aus welchen jene entfloßen sind. Es handelt sich um **das Erdbild, welches fast anderthalb Jahrtausende lang** die Anschauungen der Gebildeten beherrscht hat, und welches darum wohl verdient, auch heute noch gekannt zu werden.

Die mittelalterlichen Mappae mundi allein setzen uns in den Stand, die Erdbilder der Alten sicher und richtig wiederherzustellen; sie bringen **neues Licht für das Verständnis der Schriftsteller des Altertums**, deren Länderbeschreibungen wir bisher von unseren heutigen geographischen Begriffen aus zu beurteilen pflegten und darum oft unverständlich fanden.

Es ist ein Werk von Epoche machender Bedeutung für das jedes Sortiment Absatz finden wird. Dasselbe wird 5 Lieferungen umfassen zum Preise von je 5 M.; jedes Heft wird (ev. zu höheren Preisen) **einzel**n abgegeben.

Heft 1 stellen wir in **neue** Rechnung zur Verfügung, Prospekte zu gewissenhafter Verwendung in deutscher und auch französischer Sprache.

Wir bitten gef. verlangen zu wollen.

Stuttgart, November 1894.

Jos. Roth'sche Verlagshandlung.

H. Loescher's Hofbuchh. (Carl Clausen)  
in Turin.

Ⓩ[50955]

In wenigen Tagen wird erscheinen:

## L'elmintologia italiana

da

suoi primi tempi all' anno 1890.

Storia, sistematica,  
corologia e bibliografia

di

Corr. Parona.

Gr. 8°. 733 pag. mit 1 Tafel.

Geb. 25 fr.

Das erste ausführliche wissenschaftliche Werk über die in Italien vorkommenden Parasiten.

Die Auflage ist nur eine ganz kleine.

Turin, den 24. November 1894.

H. Loescher's Hofb. (Carl Clausen).

## Fortsetzung.

Ⓩ[50954]

Mitte Dezember erscheint:

## Jahresbericht

über die

Fortschritte in der Untersuchung  
der

## Nahrungs- und Genussmittel

bearbeitet von

Prof. Dr. S. Beckurts.

3. Jahrgang 1893.

Preis etwa 3 M 60 S.

Der Bericht wird zunächst **nur zur Fortsetzung**, in Kommission erst 1895 versandt. Wir bitten zu verlangen.

Anzeigen berechnen wir mit 16 M für 1 Seite gr. 8°, mit 30 S für die **durchlaufende** Zeile. **Beilagen** nach Umfang.

Göttingen. Vandenhoeck & Ruprecht.

Ⓩ[50912] Verlag von

F. Fontane & Co. in Berlin W.

In den nächsten Tagen erscheint:

## Daniela Weert

Schauspiel in 4 Acten

von

Ernst von Wolzogen.

Bei seiner Erst-Aufführung im Deutschen Theater zu Berlin hat dieses Stück die verschiedenartigste Beurteilung erfahren. Im Gegensatz zu andern hervorragenden Berliner Kritikern, haben **Paul Schlenther** (Vossische Z.), **Fritz Mauthner** (Nation), **Richard Nordhausen** (Deutsche Warte), **Georg Oertel** (Deutsche Tageszeitung), **L. Schoenhoff** (Vorwärts) u. a. den hervorragenden litterarischen Wert der Arbeit und die zeitgemässe Bedeutung des darin behandelten Problems warm anerkannt.

Wir sind überzeugt, dass der „Daniela Weert“ ein ebenso thätiges Interesse entgegengebracht werden wird wie s. Z. dem köstlichen Lumpengesindel Wolzogen's und bitten um freundl. Verwendung.

Hochachtend

Berlin, W. 35 Ende November 1894.

F. Fontane & Co.

[48348] Hiermit erlauben wir uns Sie von dem Erscheinen einer billigen Volksausgabe von **Samuel Smiles**:

## Selbst

ist

der

## Mann.

Charakterfizzen und Lebensbilder.

Vom Verfasser autorisirte Uebersetzung.

Preis: geheftet 2 M 40 S ord., 1 M 80 S no.,

1 M 60 S bar;

gebunden 3 M ord., 2 M 15 S bar,

in Kenntnis zu setzen und Sie um Ihre geneigte Verwendung für dies in so hohem Grade abfassfähige Buch, besonders zur bevorstehenden Weihnachtszeit dringend zu bitten.

Es eignet sich für jede Bibliothek und verdient in die Hand jedes heranwachsenden, in dieser billigen Ausgabe auch weniger bemittelten, jungen Mannes zu gelangen. — Ein weites und großes Absatzfeld. —

**Selbst ist der Mann** umfasst den Inhalt der später erschienenen Schriften und ist dasjenige Werk, welches sich der größten Verbreitung erfreut.

Kolberg, im Herbst 1894.

C. F. Post'sche Buchhandlung.